

Meyer Schmalkalder¹

genannt „Meyer junge Jud“²

geb. um 1620

gest. 1680/81

1. Ehefrau:

Hanna, geb. um 1620, gest. vor Dez. 1676

Kinder:

Mindestens 5 Söhne und drei Töchter, darunter

Rachel und Geulchen, Zwillinge

Beila, geb. um 1651

Jacob

Bonefang

Manuel

Aron

2. Ehefrau:

Nennel

Der Beiname weist darauf hin, dass er aus Schmalkalden im südwestlichen Thüringen stammt.

Er scheint recht wohlhabend gewesen zu sein, denn bei Schutzgeld und Steuern zahlte er die höchsten Beträge unter den Frankenger Juden.

1647

Als Meyer Judt junior wurde er erstmals in einer Kämmereirechnung der Stadt erwähnt.

1651

Meyer Windmüller hatte einen Dienstjungen.³

1658

Am 24.2. erschienen „Junge Meyer“, Windmüller, Benedickt und Callmann nicht vor der Behörde, um sich wegen einer sonntäglichen Schächtung zu rechtfertigen.⁴

1661

Er wird in einer Prozessangelegenheit erwähnt.

Das Amt Wolkersdorf belegte ihn und vier weitere Juden mit einer Strafe von einem Gulden, weil er die Zollstelle in Bracht umgangen hatte.

1673

Meyer Schmalkalder besaß er zwei „erbeigene“ Häuser, wohnte im „Geismarviertel“ und hielt Vieh.

1676

Meyer Schmalkalder war Witwer, hatte vier unverheiratete Söhne im Haus und eine Magd.

¹ Quelle für nicht anders bezeichnete Informationen: HStAM Best. 19b, Nr. 1157, Verzeichnis der im Oberfürstentum Hessen sich aufhaltenden schutzverwandten Juden und deren Weiber, Kinder und Gesinde vom 1. Januar bis 31. Dezember 1659; vgl. Hecker, Horst: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 26 u. S. 233f.

² In der Quelle wird auch ein „Meyer der alte“ erwähnt (Meyer Wanfried).

³ Hecker, S. 28

⁴ Wissemann, Helmut: Chronik der Stadt Frankenberg an der Eder von ihren Anfängen bis 1995; Band 1, Von ihren Anfängen bis 1900, Frankenberg 1996, S. 129. Mit „Junge Meyer“ ist nach Recherchen Horst Heckers Meyer Schmalkalder gemeint.

Frankenberg

1678

Er heiratete ein zweites Mal, seine Frau hieß Nennel